

„Vaterland“, jährlich 10 Millionen Würste gegessen werden, was aber hinter der Wirklichkeit bedeutend zurückbleibt, so macht das allein eine Mehrausgabe von 200,000 Mark aus dem Säckel des wurstverwertigenden Publicums. Fortschritt muß sein, aber diesen Fortschritt hole der Teufel, sagt das Publicum, das ihn bald nicht mehr zahlen kann.

**Wien, 23. Sept.** Der Berichterstatter der „Pol. Corresp.“ aus Serajewo äußert anlässlich des gemeldeten militärischen Erfolges der österreichischen Truppen bei Senkovic seine zuverlässige Ansicht, daß der bösnische Aufstand im Ganzen und Großen innerhalb einiger Wochen niedergeworfen sein werde. Derselbe constatirt ferner, daß nach den Erfahrungen sämtlicher Heereskörper weder die christliche noch die israelitische Bevölkerung Bosniens den kaiserlichen Truppen entgegengetreten sei. In der Regel ständen nur von fanatischen Priestern aufgehetzte, von türkischen Truppenteilen unterstützte Mohamebaner im Kampf gegen die österreichischen Waffen. Allseitig strömten zahlreich Einwohner, darunter mohamebanische, nach Serajewo und anderen Städten, um, sehnsüchtig das Ende des Aufstandes erwartend, sich unter den Schutz der österreichischen Armee zu stellen. — Aus Buzarest meldet die Polit. Corresp.: Zwei italienische Officiere, der Oberst vom Generalstabe Rossi und Hauptmann Fantani, sind in einer militärischen Mission hier eingetroffen.

**Triest, 23. Sept.** Auf dem amerikanischen Schooner Jeremia Limonson mit einer Ladung von 2969 Faß Petroleum, von Philadelphia kommend, ist gestern Mittag im heiligen Hafen Feuer ausgebrochen. Nachdem das Schiff von dem Regierungsdampfer Pelagosa und andern Dampfern rasch aus der Rhede gebracht war, verbreitete eine heftige Bora das Feuer über das ganze Schiff, so daß nichts zu retten war.

**Paris, 22. Sept.** Gelegentlich des Jahrestages der Proklamirung der Republik von 1792 wurden in Paris, Marseille und andern Städten Banquets gehalten. In den dabei gehaltenen Reden von Louis Blanc in Paris und Raquet in Marseille wurde das Programm der Radikalen dargelegt, wonach die Abschaffung des Amtes des Präsidenten der Republik, des Senats, des Budgets der Kulturen sowie die direkte Freiheit der Presse und Vereine verlangt wird. Louis Blanc erinnerte ferner mit kritischer Bezugnahme auf Gambettas politische Methode: Es ist eine traurige Berechnung, wenn man, um die Zahl der Republikaner zu verstärken, die Republik monarchisiren will. Redner schloß mit einem Trinkspruch auf die Republik, die auf wahrhaft republikanischen Institutionen gegründet sei.

**Rom, 24. Septbr.** Der Gesundheitszustand des Papstes ist befriedigend. Die „Voce verita“ bemerkt, daß in den Verhandlungen zwischen dem Vatikan und Deutschland Schwierigkeiten betreffs der Art der Anwendung der Waage entstanden seien.

**Neapel, 23. Sept.** Die in verfloßener Nacht begonnene Eruption des Vesuvius nimmt zu.

**Konstantinopel, 21. Sept.** Die älteste Tochter des Sultans hat sich mit einem Sohne Osman Pascha's, des Vertheiligers von Plewna, verlobt. — In Kosen dauert der Widerstand der Insurgenten fort. Dagegen meldet Muktar Pascha aus Kreta, daß er die Insel rasch zu pacificiren hoffe. — Die Russen haben Erzerum vollständig geräumt. Gekern hat die Räumung der russischen Stellungen in der Nähe Konstantinopels begonnen. Das russische Hauptquartier wird San Stefano zwischen dem 23. und 24. d. verlassen. Die Polizeiverwaltung daselbst wurde bereits gestern den Türken übergeben.

— Der Untergang des Dampfers Prinzess Alice ruft Erinnerungen an ähnliche Fälle wach. Nach einer von der Wochenschrift The World gebrachten Zusammenstellung verunglückten in den letzten hundert Jahren folgende englische Schiffe: Am 29 August 1782 Royal George mit 600 Menschen, am 6. Februar 1805 Abergavenny mit 300 Menschen, am 24. December 1811 St. George, Defence und Hero mit 2000, am 30. März 1850 Abelaide mit 400, am 26. Februar 1852 Wirtenhead mit 454 am 20. Januar 1854 das Auswandererschiff Tayleur mit 380, am 25. Oktober 1859 der Schraubendampfer Royal Charter mit 446, am 7. September 1870 das Panzerthunmischschiff Captain mit 472, am 22. Januar 1873 Northfleet mit 300.

Auf englischem Gewässer ist somit seit dem Untergang des Royal George im Jahr 1782 kein so großes Unheil erlebt worden wie in voriger Woche bei Woolwich, denn die obengenannten 2000 Menschen strandeten bei Zilland.

**Literarisches.**

Soeben geht uns von dem neuen, 27. Jahrgang der „Illustrirten Welt“ (Stuttgart, Verlag von Eduard Hallberger) welche wir erst kürzlich unsern Lesern und Leserinnen als vorzügliches Haus- und Familienjournal empfohlen haben, das zweite Heft zu. Dasselbe zeigt, daß die Verlagsbuchhandlung gesonnen ist, auf dem so glänzend betretenen Wege fortzufahren, denn die- ses Heft steht dem ersten, das den neuen Jahrgang eröffnet, ebenbürtig zur Seite. Da haben wir eine kürzere, humoristisch angehauchte Novelle: „Gymont“ von Abeline Volkhausen, eine historische Novelle: „Die Perruquiere“, mit meisterhafter Zeichnung Händels, von Rosenthal Bonin, beide vollständig in diesem Heft. Daneben laufen die beiden großen Romane: „Auf einsamem Felsenriff“, in Amerika spielend und hochinteressant sich entwickelnd, und „Lebenswirren“, ein echt deutscher, tief gemüthvoller Roman. Von dem merkwürdigen Artikel: „Circusgeheimnisse“ bringt dieses Heft den Schluß. In die wunderbaren Geheimnisse der Natur läßt uns Rabes Skizze: „Fleischfressende Pflanzen“ blicken. An diesen Artikel schließen sich interessante kleine Aufsätze an, wie die Fortsetzung der „Erläuterung der deutschen Wörter und Redensarten“, ferner über Stanleys Reisen in Innerasien. Der Humor ist durch Wike und Anekdoten vertreten; dann folgen die kleinen Mittheilungen aus allen Gebieten des Lebens, der Gewerbe, der Haushaltung; auch die beliebten Recepte finden wir wieder in reicher Auswahl, ebenso eine Abtheilung, wo der Jugend interessante Spiele mitgetheilt werden. An Bilderdruck bringt dieses Heft eine Illustration von der Weltausstellung, prächtige Genrebilder, Landschaft von Cypern, originelle Illustrationen aus Ebers' Prachtwerk „Aegypten“, das Porträt und ein Reiseabenteuer Stanleys, ein Originalbild aus der Okkupation in Bosnien. Wahrlich, es ist unmöglich, in einem Heft zu dem billigen Preise von 30 Pfennig mehr Interessantes und Gütiges zu bringen. Dieser neue Jahrgang der „Illustrirten Welt“ verdient die allgemeinste Theilnahme und die weiteste Verbreitung im ganzen deutschen Volke, das hier eine Fülle gediegener Unterhaltung und Belehrung für den denkbar billigsten Preis erhält.

**Illustrirte Jagdzeitung.** Organ für Jagd, Fischerei und Naturkunde. Herausgegeben vom k. Oberförster H. Nischke. 5. Jahrgang. Nr. 24 enthält: Ueber Rebhühneraufzucht von Dr. Schmidt. — Ueber Schmarzwild von Forstmeister Pfizenmayer. — Jagdbilder aus Siebenbürgen von W. Wagner. — Eine Erinnerung von Freiherr Schenk zu Schweinsberg. 2 große Illustrationen u. s. w. Verlag von Schmidt u. Günther in Leipzig. Der neue (6.) Jahrgang fängt am 1. Oktober an, alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen Bestellungen an, 3 Mark halbjährlich.

**Lebensversicherungsgesellschaft!** Der Zugang an neuen Versicherungen beläuft sich bei der Lebensversicherungs- und Ersparniß Bank in Stuttgart im Monat August auf 342 Anträgen mit nahezu 2 Mill. Mark. Im Laufe des Jahres wurden bis jetzt ca. 2900 Anträge mit ca. 15 1/2 Millionen Mark gestellt.

Das Institut feiert im nächsten Jahre sein 25jähriges Jubiläum; es beruht dasselbe auf voller Gegenseitigkeit und vertheilt demzufolge allen und jeden Ueberschuß gleichmäßig und ungeschmälert unter seine Versicherten. Jede Prämie hat Anspruch auf Gewinn, und da die Bank seit ihrem Bestehen durchschnittlich 37,6% der Prämien an Ueberschüssen erzielte, und solche voll an den Prämien in Abrechnung kommen, so ermäßigten sich die von den Versicherten zu leistenden Prämien schon von Anfang an auf ein sehr niedriges Maß. Die Bank verfügt dormalen über einen Versicherungsfonds von ca. 26 Millionen Mark, welcher pupillarisch sicher angelegt ist.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger

**Amtsblatt**  
für den

**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
Abonnementpreis:  
vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.  
Inserionspreis:  
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

**Nr 115.**

**Samstag den 28. September**

**1878.**

## Einladung zum Abonnement.

Für das IV. Quartal 1878 können auf den

## Schorndorfer Anzeiger

sowohl bei dem K. Postamt, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden. Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährlich 1 M. 15 S. Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 S.

**Die Redaction.**

### Bekanntmachungen.

### Diebstahls-Anzeige.

Am Abend des 23. September d. J. wurde in Oberurbach aus dem Hause des Schneidermeister Gottlieb Jacob eine silberne Cylinderruhr vermutlich mittelst Einsteigens durch unbekannt Hand entwendet. Die Uhr hat einen Goldstreifen und ist wahrscheinlich im Innern des Gehäuses der Name „Jacob Albert“ eingravirt. Dieß wird zu bekannten Zwecken bekannt gemacht. Den 25. September 1878.

Der Untersuchungs-Richter:  
J.-Aff. Bödel.

### Bau-Afford.

Am **Donnerstag den 3. Oktober**, Vormittags 10 1/2 Uhr, werden auf dem Rathhause zu Plüderhausen die zu 1162 M. 22 S veranschlagten **Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten** an dem neu zu erbauenden Gewölbendurchlaß über den Hummelbach an der Stuttgart-Röhrlinger Staatsstraße bei Kil. 34 Nr. 23, Markung Plüderhausen, in öffentlicher Verhandlung verankündigt werden.

Gmünd, 26. September 1878

**K. Straßenbau-Inspektion Gmünd.**

### Revier Hohengehren. Holz-Verkauf.

Am **Dienstag den 1. Oktober** aus Wiesleschau, Buchenholz und Buchenholz mit Koffert: Km.: 1 buchene Bügel, 10 eichen Anbruch, 3 sonst Anbruch und 400 gemischte Wellen. Um 3 Uhr im Wiesleschau bei der Saatschule.

### Schorndorf. Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Erbmasse des verstorbenen Stadtpflegers Gottlieb Friedrich Herz von hier, kommt am **Montag den 30. September**, Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause folgende Liegenschaft zum Verkauf:  
Gebäude:  
Die Hälfte an 1 ar 63 m einem 2stöck. Wohnhaus beim untern Thor,

B. B. Anschl. 4290 M.  
44 m Hofraum dabei,  
83 m eine 1stöck. Scheuer mit steinerner Fußmauer hinter dem Bohrh., B. B.-Anschl. 1900 M.  
Garten:  
13 ar 29 m hinter der Bärgr., Anschlag 500 M.  
Land:  
5 ar am Schlichter Weg, Anschlag 200 M.  
Baumgut:  
32 ar 41 m Acker und Baumwiese im Siebenfeld, Anschlag 1550 M.  
Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.  
Den 26. September 1878.  
Stadtschultheißenamt.  
Frasch.

16 ar 93 m Wiesen im Kampach, neben Friedrich Loderer von Gerabstetten auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß sich diese Wiese ihrer günstigen Lage wegen für Personen der Thalorte Hebsack, Gerabstetten oder Grunbach eignet.  
Den 26. September 1878.  
Stadtschultheißenamt.  
Frasch.

Schorndorf.  
Carl Fischer, Schu-  
macher dahier, bringt am **Montag den 30. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr, sein Wohnhaus Nr. 184 die Hälfte an:  
88 m in der Hezelgasse, mit Einfahrt und gewölbtem Keller im einmaligen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber auf das Rathhause eingeladen werden.  
Den 26. September 1878.  
Rathschreibererei.

Schorndorf.  
**Wiesen-Verkauf.**  
Johannes Boreiß Wittve von hier, bringt am **Montag den 30. September**, Nachmittags 2 Uhr,

Weingeist empfiehlt,  
G. Weil, i. d. Boistadt.



**Schorndorf.**  
 Folgende ortspolizeiliche Vorschrift wird  
 hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht:  
**„Das Regeln zur Nachtzeit ist  
 nur bis 10 Uhr gestattet.“**  
 Den 27. September 1878.  
**Gemeinderath.**

**Weiler.**  
**Afford über die Einrichtung  
 der Kleinkinderschule.**

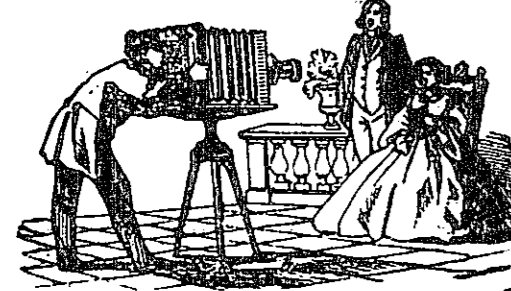
Die Arbeiten betragen und zwar:  
 Schreinerarbeit 78 M. 20 S.  
 Stäferarbeit 37 M. 80 S.  
 Schlosserarbeit 16 M.

132 M.  
 Die Abstreich-Verhandlung findet am  
**Montag den 30. d. M.**  
 Mittags 12 Uhr  
 auf hiesigem Rathhause statt, wozu Lieb-  
 haber eingeladen werden.

Gemeinderath.  
 Vorstand:  
 Schriftführer **Schnabel.**

**Gewerbe-Verein.**  
**Samstag Abend 8 Uhr**  
**Versammlung im Waldhorn.**  
 Um zahlreiches Erscheinen erlucht  
**Der Vorstand.**

**Schorndorf.**  
**Photographie.**

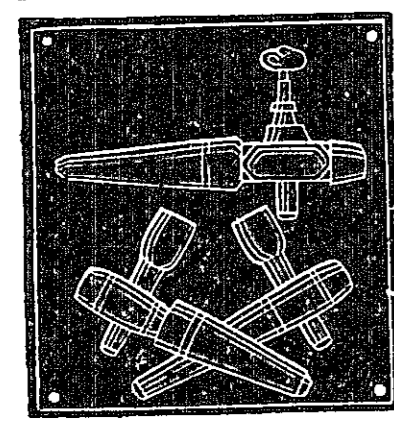


Aufnahmen  
 in jeder be-  
 liebigen Größe  
 können jeden  
 Tag hier statt-  
 finden.  
**Seb. Guf.**

**Sätagrube.**

Bis auf weiteres wird zu größerer Be-  
 quemlichkeit des Publikums jede Woche an  
 zwei Tagen und zwar **Dienstag** und  
**Mittwoch** je Morgens von 1/2 6 bis 8  
 Uhr Dünger abgegeben

**Schorndorf.**  
**Acker-Verpachtung.**  
**Montag den 30. d. Mts.,** Morgens  
 8 Uhr, verpachte ich vier Acker in der  
 Grafenhalbe von je 1 1/2 Viertel Morgen  
 auf mehrere Jahre auf dem Platze.  
**G. Fröhner.**



**Fahbahnen**  
 mit Doppelverschluss,  
 sowie gewöhnliche  
 unter Garantie  
 billigt bei  
**Fr. Lenz jr.,**  
 31 Vorstadt.

Verschiedene Sorten  
**wollenes Stridgarn**  
 verkaufe ich um mein Lager zu räumen,  
 zu herabgesetzten Preisen.  
**Chr. Ziegler.**

**Prospekt  
 der Deutschen Middle-Part-Lotterie**

zur Gebung der Landes-Pferdezucht  
 durch Erwerb von Zuchtpferden aus dem Middle-Part-Gestüt in England  
 und sonst im Ausland.  
**Ziehung in Berlin am 17. Oktober 1878.**  
 Mit Genehmigung der Königl. Preussischen Regierung und anderer deutschen  
 Staaten werden 150,000 Loose à 3 Mark, ausgegeben und ist deren General-Debit  
 dem Bauhause **H. Molling** in **Berlin** und **Hannover** übertragen.

- Zur Verloosung sind bestimmt:
- A. 1 Hauptgewinn (Vollblut-Hengst), im Werthe von 30,000 M.
  - B. 1 do. (Vollblut-Hengst oder Zuchtstute), do. 15,000 M.
  - C. 3 Hauptgewinne (Zuchtstuten) à 10,000 M., do. 30,000 M.
  - D. 5 do. (Zuchtstuten), à 8000 M., do. 40,000 M.
  - E. 10 do. (Zuchtstuten), à 6000 M., do. 60,000 M.
  - F. 20 do. (Zuchtpferde), à 3000 M., do. 60,000 M.
  - G. 1960 sonstige werthvolle Gewinne.

Die Gewinne werden durch die dazu ernannte Commission, die Zuchtpferde  
 nach stattgehabter Prüfung der obersten Gesüts-Behörde angeschafft.  
 Das Comité vermittelt innerhalb 10 Tagen nach stattgehabter Ziehung auf  
 schriftlichen Antrag, unter Befügung des Gewinnlooses, die Wiederverwerthung der in  
 der Lotterie gewonnenen Zuchtpferde.  
**Berlin, im August 1878.**

Im Namen des Comitees der Deutschen Middle-Part-Lotterie:  
**von Rauch,**  
 Vice-Oberstallmeister Sr. Majestät des Kaisers.  
**Loose, à 3 Mark sind zu haben in der**  
**Rayer'schen Buchdruckerei.**  
**Loose sind nur noch bis zum 6. Oktober zu haben.**

**Kleider-Empfehlung.**

Ich bringe meine selbstverfertigten **Kleider** in empfehlende Erinnerung und  
 bemerke, daß ich gute **Stoffe** halte und Jedermann zu **billigem Preis** bedienen  
 werde.  
**Achtungsvoll**  
**M. Stadelmann.**

**Schorndorf.**  
**Obstmahlmühlen & Pressen**  
 wie auch **Pressspindeln** fertigt und sind vorräthig bei  
**C. Dehlinger.**  
 Eine **Roßpresse** mit 2 hölzernen Spindeln hat zu verkaufen  
**Obiger.**

**Söppingen.**  
 Mein für die Herbstsaison mit sämmtlichen Neuheiten aufs  
 reichhaltigste fortirte  
**Modewaaren- & Damenconfections-Lager**  
 bringe hiemit in empfehlende Erinnerung.  
**Abolph Heimann,**  
 gegenüber dem Rathhaus.  
 21

**Söppingen.**  
**Herbst- & Winterkleider-Stoffe**  
 zu herabgesetztem Preis, sowie eine Partie **Aleiderstoff-Reste,**  
 die während der Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr für die Hälfte  
 des jeweilig gehaltenen Preises abgebe.  
**Adolf Heimann.**  
 21

**Söppingen.**  
 Um mit meinem  
**Luch- & Birkin-Lager**  
 zu räumen verkaufe solches zu **Fabrikpreisen**  
**Adolf Heimann,**  
 gegenüber dem Rathhaus.  
 21

**Erdöllampen-Empfehlung**

Unterzeichneter empfiehlt sein  
 gut fortirtes Lager in **Läng-,  
 Tisch-, Wand- und Nacht-  
 Lampen,** neuester Façon, sowie  
 deren **Bestandtheile,** auch reinstes  
**Erdöl,** in grob-n. sowie kleinen  
 Quantitäten äußerst billig  
**J. Michels, Flaschner.**

**Schensfleisch**

per A 66 S.

**Schweinefleisch**

per A 66 S.

**Schmalz**

per A 70 S. empfiehlt fortwährend  
**Mehrer Schnabel.**

**Bettdecken, Tisch- & Commode-  
 decken, Frauen- & Kinder-  
 röcke, Hemdenflanell, Stuhl-  
 tuch, Madapolam, Bettzeuge**  
 in bekannter bester Qualität, empfing und  
 empfiehlt  
**J. G. Schrehal.**

**Zur Beachtung.**

Ich betreibe mein Geschäft, wie vorher  
 fort, und bitte mir auch ferner das Zutrauen  
 Ihenen zu wollen.  
**Kürschner Wösch Wittwe.**

**Plüderhausen.**  
**Codes-Anzeige.**  
 Verwandten und Be-  
 kannten die schmerzliche  
 Nachricht, daß unser lie-  
 ber Vater, Großvater  
 und Schwiegervater  
**Georg Müller**  
 Ziegler hier  
 im 83. Lebensjahr heute im Herrn  
 sanft entschlafen ist.  
 Die Beerdigung findet Sonntag  
 Nachmittag 1 Uhr statt.  
 Die 26. September 1878.  
**Die trauernden  
 Hinterbliebenen.**

300, 500 und 700 Mark hat  
 bis Martini auszuleihen den Auftrag  
**G. Weil, i. d. Vorstadt.**

Mein **Baumgüttele** in der Schlam-  
 panne ist mir ernstlich feil  
**Ludwig Bäder.**

**Jakob Schlotterbeck** sucht einen  
**Knecht.**

Einen bereits neuen **Gehpflug,** sowie  
 einen **Schuhpflug,** einen neuen **Pflug**  
 und ein leichtes **Handwägle,** hat zu  
 verkaufen.  
**Dandel, Schmied.**

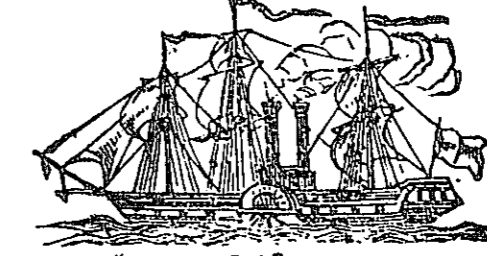
Einen bereits noch neuen **Kochofen**  
 von innen heizbar sowie eine **Herdplatte**  
 mit 3 Häfen hat billig zu verkaufen  
**Fr. Lenz jr.,** Vorstadt.

**Spinnerei Weingarten in Ravensburg**

verarbeitet fortwährend zu den bisherigen billigen Löhnen & Bedingungen  
**Flachs, Hanf und Abwerg**  
 zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten  
 Nähere Auskunft erteilen und besorgen Sendungen an obgenannte Spinnerei:  
**Ed. Stüber, Schorndorf. C. F. Glock, Winnenden.**  
**C. A. Schnabel, Winterbach.**

**Norddeutscher Lloyd.**  
 Directe Deutsche Postdampfschiffahrt

VON **BREMEN** nach **AMERIKA.**



nach **Newyork:** jeden Sonntag.  
 nach **Baltimore:** jeden zweiten Mittwoch.  
 nach **New-Orleans:** einmal Monatlich.  
 Directe Billets nach dem Westen der Vereinigten Staaten.  
 Nähere Auskunft erteilt die **Direction des Norddeutschen Lloyd** in  
**Bremen,** sowie deren **alleiniger Haupt-Agent für Württemberg**  
**Johs. Rominger in Stuttgart**  
 und dessen Agenten  
**Carl Veil in Schorndorf.**  
**Heinr. Chr. Bilfinger in Welzheim.**

**Hamburg-Amerikanische  
 Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**  
 Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt  
 zwischen  
**HAMBURG** und **NEW-YORK**  
 regelmäßig jeden **Mittwoch, Morgens.**  
 Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage erteilt der General-Bevollmächtigte  
**August Bolten,** Wm. Miller's Nachfolger,  
 Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34,  
 sowie die General-Representanz für Württemberg:  
**Carl Anselm in Stuttgart**  
 und dessen Vertreter:  
**Louis Müller in Schorndorf.**  
**Albert Wernle in Rudersberg.**

**Bestellungen**  
 auf gute **Speise-Kartoffeln** können ge-  
 macht werden per Cir. 3 M. 60 S bei  
**J. G. Schrehal.**  
 Muster werden pfundweise abgegeben.

Um mein Lager zu räumen, verkaufe  
 ich zu **herabgesetzten Preisen** alle in  
 mein Fach einschlagenden Artikel in den  
 nächsten 8 Tagen.  
**Christ. Schmied,**  
 vorm. Schaal Wittwe.

20 bis 25 Centner  
**Quitten-Aepfel**  
 sowie schönes **Brechobst** verkauft. Wer  
 sagt die Redaktion.

Eine ordentliche Person sucht bis Mar-  
 tini ein **Logis.** Wer? sagt  
 die Redaktion.

**Grunbach.**  
**Für Weingärtner!**

Hiemit erlaube ich mir, meine bedeutend  
 verbesserten und sehr solid gebauten  
**Traubenraspeln**  
 in Erinnerung zu bringen, und empfehle  
 deshalb Jedermann, dieselben bei Bedarf  
 anzusehen und nicht mit andern Fabrikaten  
 zu vergleichen.  
 Auch nehme ich **Reparaturen** und  
**Abänderungen** an.  
**C. W. Gottmann.**  
 Sehr gute **Futterschneidmaschinen**  
 verbesserter Construction hat jederzeit.  
 Der Obige.

Ein bereits neues **Brantmesser**  
 sammt **Bohrer** und **Stempel** ist billig  
 zu verkaufen. Wo sagt die Expedition  
 dieses Blattes.  
 31



**Grunbach.**  
 Von heute an ist bei mir ein  
 ausgezeichnete neuer 78er  
**Portugieser Wein**  
 zu trinken.  
**C. W. Gottmann.**

**Grunbach**  
 Unterzeichnete verkauft ihren  
**Obst-Ertrag**  
 lauter **Linden**, geschätzt zu 150 Simri  
 auf dem Platz vis-à-vis dem Bahnhof.  
 Liebhaber werden auf  
**Montag den 30. d. M.**  
 Mittags 12 Uhr  
 auf dem Platz eingeladen.  
**Jacob Hallers Wittwe.**

**Schweizerhof**  
 D. A. Göppingen.  
 Einen 1-jährigen  
 Simmenthaler  
**Farren**,  
 schwersten Schlags, ver-  
 kauft  
 2' **C. v. Meiß.**

**Haubersbronn.**  
 Nächsten Montag  
 den 30. d. Mts. sind  
 schöne halbenjährige  
**Milchschweine**  
 zu haben bei  
**Gottl. Wieler, Bauers Wittwe.**  
**Blavier sell.** Bei Wem? sagt  
 die Redaktion.

Ein tüchtiger Schwarz  
**Kostleder-**  
**Zurichter**  
 findet bei hohem Lohn dauernde Be-  
 schäftigung.  
 Gest. Offerten sub. **C. B. 200**  
 befördert **Rudolf Rosse in Stutt-**  
**gart.**

**Beutelsbach.**  
 Der Unterzeichnete empfiehlt eine große  
**Auswahl in Flanell**, auch fertige  
**Planelhemden, Hosenstoffe**, rein-  
 wollene und halbwoollene **kleiderstoffe**  
 in allen beliebigen Farben in guter Waare  
 zu billigen Preisen.  
 3' **W. Gaupp.**

**Oberbergen.**  
 Schönen rothen  
**Saat-Dinkel**  
 hat zu verkaufen  
 2' **W. Weinhardt.**

**Hebsach.**  
**100 Simri Wollstoff**  
 hat zu verkaufen. Näheres bei  
**Gottlieb Nachtrieb.**

Ein solider tüchtiger Schlosser, welcher  
 in der Eisenmöbelfabrikation vollständig  
 langjährige Erfahrung hat, wird per sofort  
 als **Erster** gesucht.  
 Hannover, Schauffelderstraße 21.

**August Pfeiderer.**

**Vertrauen kann ein Kranker**  
 nur zu einer solchen Heilmethode haben, welche,  
 wie Dr. Airy's Naturheilmethode, sich bewährt  
 hat. Daß durch diese Methode Anfecht-  
 ungsfähige, ja Nummererregende Heilerfolge erzielt wor-  
 den, beweisen die in dem reich illustrierten Buch:  
**Dr. Airy's Naturheilmethode**  
 abgedruckten zahlreichen Original-Atteste, laut  
 welchen selbst solche Kranke, nach völliger  
 Heilung, sich bewährt hat. Daß durch diese Methode Anfecht-  
 ungsfähige, ja Nummererregende Heilerfolge erzielt wor-  
 den, beweisen die in dem reich illustrierten Buch:  
**Dr. Airy's Naturheilmethode**  
 abgedruckten zahlreichen Original-Atteste, laut  
 welchen selbst solche Kranke, nach völliger  
 Heilung, sich bewährt hat. Daß durch diese Methode Anfecht-  
 ungsfähige, ja Nummererregende Heilerfolge erzielt wor-  
 den, beweisen die in dem reich illustrierten Buch:  
**Dr. Airy's Naturheilmethode**

Obiges Buch ist vorrätzig bei **C. F.**  
**Ziegenbalg in Stuttgart**, sowie in  
 der **Expedition ds. Bl.**

**Back- & Tag**  
 Bregler.

**Frik & Pfeiderer.**

**Gustav Herz.**

**Gottesdienste**  
 am 15. S. n. Trin. (29. Sept.) 1878.  
 Vorm. 9 Uhr Predigt.

Herr **Defan Fintch**  
 Nachm. 1 Uhr Kinderlehre.  
 Herr **Helfer Hoffmann.**  
 Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde.  
 Herr **Helfer Hoffmann.**

# Schorndorfer Anzeiger

**Amtsblatt**  
 für den  
**Aberamts-Bezirk Schorndorf.**  
 Trägerlohn viertel. 9 S.  
 Insertionspreis:  
 die dreispaltige Zeile oder  
 deren Raum 10 S.

**№ 116.** Dienstag den 1. Oktober 1878.

**Einladung zum Abonnement.**  
 Für das IV. Quartal 1878 können auf den  
**Schorndorfer Anzeiger**  
 sowohl bei dem K. Postamt, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.  
 Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährig 1 M. 15 S.  
 Außerhalb des Aberamtsbezirks vierteljährig 1 M. 35 S.  
**Die Redaction.**

**Bekanntmachungen.**  
 Schorndorf.  
**An die Ortsvorsteher.**  
 Es stehen noch von einer größeren Anzahl Ortschaften die Erklärungen bezüglich der neuen Gefindeordnung und der An-  
 schaffung von Ritzingers Feuerlöschregeln für Jedermann aus.  
 Die Berichterstattung bezüglich dieser beiden Punkte wird daher dringend in Erinnerung gebracht.  
 Den 30. September 1878.  
 R. Oberamt.  
**Mammel, A. B.**

**Schorndorf.**  
**Fabrik-Verkauf.**  
 Aus der Ver-  
 lassenschaftsmasse  
 des Herrn Stadt-  
 pflegers Herz da-  
 hier wird ein Theil  
 der vorhandenen  
 Fabrik im Wege des öffentlichen Auf-  
 streichs gegen Baarzahlung in der in der  
 untern Stadt gelegenen Herz'schen Wohnung  
 zum Verkaufe gebracht und zwar am  
**Samstag den 5. Oktober 1878**  
**von Morgens 8 Uhr an**  
 Gold und Silber, Mannskleider, Leibweiß-  
 zeug, Betten und Bettgewand, Leinwand,  
 worunter ca. 75 Ellen am Stück; ferner  
 Küchengeschirr, Schreinwerk, worunter 1  
 Sofa, 6 Tische, 10 Sessel und Stühle,  
 4 Kleider- und 2 Küchenkästen, 4 Bett-  
 laden sowie 2 Schreibpulte.  
**Dienstag den 8. Oktober 1878**  
**von Morgens 8 Uhr an**  
 Fag- und Bandgeschirr, worunter 7 Fässer  
 im Gehalte von 4 Eimer bis 4 Tmi;  
 gemeiner Hausrath, Fuhrgeschirr, als 1  
 Leiterwagen und 1 Kinderschlitten.  
 Ferner 100 Liter Mohn, 3 Hühner,  
 5 Simri Haber und Weizen und ca.  
 15 Ctr. Heu und Stroh.  
 Kaufliebhaber sind eingeladen.  
 Den 30. September 1878.  
 K. Gerichtsnotariat.  
**Gaupp.**

**Schorndorf.**  
**Weinbergschuk**  
 betreffend.  
 Diejenigen Personen, welche den Wein-  
 bergschuk übernehmen wollen, haben sich am  
**Mittwoch den 2. Oktober d. J.**  
 Vormittags 8 Uhr  
 auf dem Rathhause zu melden.  
 Den 30. September 1878.  
 Stadtschultheißenamt.

**Den Obst-Ertrag**  
 im vordern Eich-nach, geschätzt zu 100  
 Simri verkauft auf dem Platz Dienstag  
 den 1. Oktober Nachmittags 4 Uhr.  
**Johannes Greiner.**

In der Nacht vom 27. September  
 ging von Cannstatt nach Schorndorf ein  
 halbeimriges **Dvalfahnen** verloren;  
 der redliche Finder möge es doch gegen  
 gute Belohnung abgeben bei  
**Christoph Bühler, Fuhrmann.**

**Schorndorf.**  
 Zur Erneuerung einer Freitreppe am  
 Rathhaus wird die auf 74 M. 40 S. be-  
 rechnete **Steinhauerarbeit** im Sub-  
 missionsweg vergeben. Liebhaber zur  
 Uebernahme wollen ihre Offerte längstens  
 bis **Donnerstag den 3. Oktober** bei  
 unterzeichneter Stelle abgeben, woselbst auch  
 vom Ueberschlag Einsicht zu nehmen ist.  
 Den 30. September 1878.  
 Stabibauamt **Maier.**

**Steinbrud.**  
 Ein **Fag**, ca. 3 Eimer  
 haltend, hat zu verkaufen  
 2' **Georg Darsis.**

**Schorndorf.**  
 Die bei mir bestellten Kartoffeln treffen  
 Ende dieser Woche hier ein. Weitere Be-  
 stellungen auf solche können noch gemacht  
 werden.  
**Fr. Deffinger b. Forsthaus.**

**Schorndorf.**  
 Indem ich meine Säg- und Mahlmühle  
 nach neuester Konstruktion eingerichtet habe,  
 so empfehle ich sie Jedermann zur Be-  
 nützung.  
**J. Frash.**

**Beutelsbach.**  
 Der Unterzeichnete empfiehlt eine große  
**Auswahl in Flanell**, auch fertige  
**Planelhemden, Hosenstoffe**, rein-  
 wollene und halbwoollene **kleiderstoffe**  
 in allen beliebigen Farben in guter Waare  
 zu billigen Preisen.  
 3' **W. Gaupp.**

**Italienische Eier**  
 empfiehlt  
**D. Birkel.**

Ein bereits neues **Prantmesser**  
 sammt **Bohrer** und **Stempel** ist billig  
 zu verkaufen. Wo sagt die Expedition  
 dieses Blattes.  
 3'

**Postverkehr.** Vom 1. Oktober d. J. an tritt im Postvor-  
 schuß-(Nachnahme)-Verkehr die wesentliche Aenderung ein, daß  
 die Vorschüsse in keinem Fall mehr baar am Schalter ausbezahlt  
 werden, solche kommen den Aufgebern vielmehr erst alsdann nach  
 Art und Weise der Postanweisungen kostenfrei zu, wenn die Ein-  
 lösung derselben durch die Adressaten erfolgt ist. Die bisherige  
 Bezeichnung „Postvorschuß“ fällt weg, und es tritt wieder die  
 Bezeichnung „Nachnahme“ an deren Stelle.

unternahmen die Botschafter Schritte bei der Pforte behufs der  
 Beschützung der Vertreter der Mächte gegen die Albanesen.

In Nr. 110 unseres Blattes haben wir einen Artikel des  
 in München erscheinenden Süddeutschen Börsen- und Handels-  
 blattes abgedruckt in welchem unter Anderem die Behauptung  
 aufgestellt ist, die Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft  
 nehme in ihre Policeen folgende Versicherungsclausel auf:  
 „Die Gesellschaft versichert den Herrn N. N. auf die Dauer  
 von 12 Jahren (das ist z. B. von Januar 1879 bis Januar  
 1891) für sich und seinen Rechtsnachfolger verbindlich und  
 wenn von dem Versicherten oder dessen Rechtsnachfolger 3  
 Monate vor Ablauf gegenwärtiger Police nicht gekündigt  
 werden sollte, auf weitere 12 Jahre u. s. f.“

Die Gesellschaft läßt uns nun die Verichtigung zukommen,  
 daß diese Behauptung unwahr sei, da in ihrem ganzen Geschäfts-  
 gebiet, somit auch in Württemberg, niemals eine solche Clausel  
 von ihr angeordnet oder auch nur gestattet worden sei.

Ferner wird uns eine vergleichende Geschäftsübersicht der  
 Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft vorgelegt wonach die  
 Behauptung des Süddeutschen Börsen- und Handelsblatt, daß das  
 Geschäft genannter Gesellschaft im Rückgang befindlich sei, eben-  
 falls unrichtig ist.

Es waren nämlich in Gültigkeit:  
 Versicherungen, mit Versicherungssumme, Prämieinnahme,  
 anno 1877 548,339. M. 14,259,667,514. M. 19,536,817. 80 S.  
 1878 511,318. M. 13,434,513,329. M. 18,369,051. 37 S.  
 somit 1877 mehr 37,021. M. 815,154,185. M. 1,167,766. 43 S.

Nachdem wir den Angriff abgedruckt haben glauben wir  
 bloß loyal zu handeln, wenn wir obige Verichtigungen, ebenfalls  
 veröffentlichten und haben wir nur noch beizufügen, daß die  
 Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft wie wir hören gegen  
 das Süddeutsche Börsen- und Handelsblatt die entsprechenden  
 Schritte eingeleitet hat.

## Tages-Begebenheiten.

**Wien, 22. Sept.** Es besteht hier ein Consortium von  
 Wucherern, das es ausschließlich auf minderjährige Cadetten,  
 Officiers-Aspiranten und auf Jüglinge von Militär-Erziehungs-  
 Instituten abgesehen hat. Sie bringen sich an die jungen Leute  
 heran und gewähren ihnen Gelddarlehen gegen Schuldscheine zu  
 außerordentlich hohen Zinsen. Stets sind es Söhne vermöglicher  
 Eltern, welche sich diese Wucherer zu ihren Opfern auszersehen.  
 Das unterschämte Treiben derselben nahm in den letzten Monaten  
 derart überhand, daß die Polizei-Direction dieser Angelegenheit  
 besondere Aufmerksamkeit schenkte und sich veranlaßt sah, gegen  
 die Wucherer einzuschreiten. Einer derselben, zugleich der be-  
 rüchtigste dieser Coterie, wurde gestern, da er ungarischer Staats-  
 angehöriger ist, aus sämtlichen im Reichsrathe vertretenen König-  
 reich und Ländern ausgewiesen. Für ein Darlehen von 80 fl  
 ließ sich dieses Subject einen Schuldschein von 4000 fl. ausstellen,  
 der auch am Verfallstage eingelöst wurde. Gegen mehrere, nicht  
 minder gawirte Wucherer dieser Sorte ist das gerichtliche Verfah-  
 ren im Zuge.

**Wien, 22. Sept.** Die „Bohemia“ meldet: Das Görzer  
 Platz-Commando theilt mit, daß 500 italienische Freischärler be-  
 waffnet gegen die österreichische Grenze zöher. — Aus Konstan-  
 tinopel verlautet: Zufolge der Consulatsberichte aus Stutari